

Schachbezirk West / Jugend-Spielordnung (Stand vom 24. Juni 2023)

1. Einteilung

Der Ligaspielbetrieb im Schachbezirk West wird in folgenden Klassen durchgeführt:

- Bezirksliga (Vierer-Mannschaften)
- Bezirksklasse (Vierer-Mannschaften)

In der Bezirksliga und Bezirksklasse wird mit einer Hin- und Rückrunde gespielt. Das Hin- und Rückspiel findet am gleichen Spieltag statt. Die Bedenkzeit beträgt 60 Minuten + ein Inkrement von 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug.

Zwischen dem Hin- und Rückspiel besteht das Recht auf eine 30-minütige Pause.

Die Ligen sollen möglichst aus zehn Mannschaften bestehen.

Bei nicht genug Mannschaften in der jeweiligen Liga kann der Modus der Punktrunde geändert werden.

2. Stimmberechtigung

Auf einer Bezirksjugendversammlung hat jeder Verein zwei Stimmen. Eine Stimme besitzt der Vereinsjugendwart, die andere Stimme muss durch den Jugendsprecher des Vereins vertreten werden. Der Jugendsprecher muss zur Zeit der Bezirksversammlung noch Jugendlich sein.

3. Auf- und Abstieg

Der Sieger der Bezirksliga steigt in die Jugendverbandsliga auf. Verzichtet die Mannschaft auf den Aufstieg, so geht das Aufstiegsrecht auf die nächstplatzierte Mannschaft über. Aus der Bezirksliga steigen 2 Mannschaften ab. Steigen mehr als eine Mannschaft aus der Jugendverbandsliga ab, so erhöht sich die Anzahl der Absteiger entsprechend. Die beiden erstplatzierten Mannschaften der Bezirksklasse steigen in die Bezirksliga auf. Verzichtet eine Mannschaft auf den Aufstieg, so geht das Aufstiegsrecht auf die nächstplatzierte Mannschaft über. Sollte die Bezirksliga mit weniger als 10 Mannschaften gespielt werden, so ist eine sinngemäße Regelung vor der Saison bekannt zu geben. Die letztplatzierte Mannschaft der Bezirksliga steigt auf jeden Fall ab.

4. Spielberechtigung

Jeder gemeldete / nachgemeldete Jugendliche muss eine aktive Spielgenehmigung für diesen Verein besitzen. Es ist die Spielerpassordnung des DSB zu beachten.

5. Spielregeln

a) Die Vereinsjugendwarte melden bis zum 31. August des Jahres die Aufstellung ihrer Mannschaft/en. Eine Mannschaft besteht aus vier Stammspielern und beliebig vielen Ersatzspielern.

Die 1. Mannschaft erhält die Ranglistennummern 1 – 4, die 2. Mannschaft 11 – 14, die 3. Mannschaft 21 – 24. Ersatzspieler können entsprechend ihrer Mannschaft mit den Ranglistennummern 5 – 10, 15 – 20, 25 – 30 gemeldet werden.

Die Rangliste ist für die laufende Saison verbindlich, das Tauschen von Brettern ist nicht zulässig. Ein Verein kann Spieler jederzeit beim Bezirksjugendwart nachmelden. Diese können eingesetzt werden, sobald die Nachmeldung bestätigt worden ist. Maximal 3 Nachmeldungen mit einer A-Nummer sind zulässig.

b) Es gilt folgende Wertung:

- Für 2,5 oder mehr Brettunkte: 2 Mannschaftspunkt
- Für 2 Brettunkte: 1 Mannschaftspunkt
- Für weniger als 2 Brettunkte: 0 Mannschaftspunkte

Bei Gleichstand der Mannschaftspunkte entscheidet:
o die Brettpunktzahl
o danach der Kampf der beiden Mannschaften

gegeneinander

o danach die Berliner Wertung

c) Eine Mannschaft gilt mit zwei Spielern als angetreten. Beim Fehlen eines Spielers müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Reihenfolge unter Aufrücken der Mannschaftsmitglieder von unten angeschlossen werden. Hat ein Spieler bereits mehr als zweimal in einer höherklassigen Mannschaft gespielt, so ist er für seine Stammmannschaft nicht mehr spielberechtigt. In der Bezirksklasse zählt Hin und Rückrunde als ein Spiel. Jeder Spieler darf in einer numerischen Runde nur einmal eingesetzt werden. Erlaubt ist das Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung des nicht eingesetzten Spielers. Lassen beide Mannschaften das gleiche Brett offen, so wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet.

Tritt eine Mannschaft nicht an, verliert sie den Kampf mit 0:4. Tritt eine Mannschaft mehr als zweimal nicht an, so scheidet sie aus der Spielklasse aus. Treten Mannschaften zurück, so werden, falls weniger als 50% der zu spielenden Kämpfe beendet sind, die bisherigen Ergebnisse annulliert. Sind 50% oder mehr der Kämpfe beendet, gewinnen die restlichen Gegner 4:0.

d) Die Verschiebung eines Mannschaftskampfes ist bis spätestens 3 Tage vor dem Spieltag nur mit Zustimmung des Gegners und des Bezirksjugendwartes möglich. Beide Mannschaftsführer müssen dem Bezirksjugendwart die einvernehmliche Absage oder Verschiebung schriftlich oder elektronisch mitteilen. Eine Absage aufgrund höherer Gewalt (z.B. Glatteis, Unfall) muss spätestens eine Stunde vor Beginn des Mannschaftskampfes erfolgt sein. Kampflose nicht abgesagte Mannschaftskämpfe werden mit einer Strafe von € 50,- zu Gunsten der Bezirkskasse und zu Lasten der verursachenden Mannschaft belegt. Bei Verlegungen einigen sich die betreffenden Mannschaften auf einen neuen Termin unter Zustimmung des Bezirksjugendwartes.

e) Verstöße gegen die Spielordnung sind vom Bezirksjugendwart zu ahnden.

f) Alle Punktspiele beginnen sonntags um 10 Uhr. Die Spieltage sollten sich nach den Terminen der Jugendlandesliga und Jugendverbandsliga richten. Die Ergebnisse sind dem Bezirksjugendwart am Spieltag bis 18.00 Uhr zu melden.

Spielweise

Soweit diese Spielordnung nicht anderes aussagt, gelten die Regeln der FIDE.

Soweit diese Turnierordnung nichts anderes aussagt gelten die Regeln der Schachjugend Schleswig-Holstein, des Schachverbandes Schleswig-Holstein, der Deutschen Schachjugend

Einspruch gegen Entscheidungen

Proteste müssen spätestens zehn Tage nach Feststellung des strittigen Grundes beim Bezirksjugendwart schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Über den Einspruch entscheidet das Schiedsgericht. Das Schiedsgericht besteht aus dem Bezirksjugendwart, dem Bezirksjugendsprecher und den Kreisjugendwarten. Entscheidungen werden mit der Mehrheit der Stimmberechtigten gefällt.